

LAND- UND BAUMASCHINENMECHATRONIKER/IN

Die wichtigsten Arbeiten des Land- und Baumaschinenmechatroniker:

In Maschinen steckt heute oft hochmoderne Technik: Hydraulik, Mechanik, Elektronik und Elektrik. Als Allroundtalent wartet und repariert der Land- und Baumaschinenmechatroniker Fahrzeuge, Maschinen, Anlagen und Geräte, die in der Land- und Bauwirtschaft eingesetzt werden. Sie erstellen Fehler- und Störungsdiagnosen in mechanischen, hydraulischen, elektrischen und elektronischen Systemen, ermitteln Störungsursachen und beheben Mängel. Sie demontieren bzw. montieren Bauteile und -gruppen, bearbeiten Werkstücke und führen auch Schweißarbeiten aus.



Durchführende ÜAZ:
Glauchau, Leipzig

Ansprechpartner & Kontaktdaten:
www.bau-bildung.de/ausbildung-studium/ausbildungsberufe

LAND- UND BAUMASCHINENMECHATRONIKER/IN

In der Bau- und Landwirtschaft besteht auch in den kommenden Jahren hoher Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften. Mit der abgeschlossenen Ausbildung zum Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik eröffnen sich erstklassige Möglichkeiten, beruflich schnell voranzukommen.

Die Ausbildungsdauer zum Land- und Baumaschinenmechatroniker beträgt 42 Monate. Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung. Vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres wird der erste Teil der Prüfung durchgeführt. Dieser besteht aus praktischen, mündlichen und schriftlichen Arbeitsaufgaben und geht mit 30% ins Gesamtergebnis ein. Der zweite Teil der Prüfung ist am Ende der Ausbildungszeit und besteht aus praktischen, mündlichen und schriftlichen Prüfungen in den Bereichen Kundenauftrag, Arbeitsplanung, Funktionsanalyse, Wirtschafts- und Sozialkunde und geht mit 70% ins Gesamtergebnis ein.

Hinweis: Diese Angaben dienen der Orientierung. Es können daraus keine Ansprüche geltend gemacht werden.